

Was kann ich selber für die Umwelt tun?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1988-1989)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-789992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was kann ich selber für die Umwelt tun?

Der Mensch ist nicht nur was er isst, er ist auch Teil der Natur. Langfristig ist die menschliche Gesundheit nur in einer gesunden Umwelt möglich. Wer gesundheitsbewusst ist, muss deshalb konsequenterweise auch umweltbewusst handeln. Ein wichtiger Faktor der Umweltbelastung ist die Abfallbeseitigung. Sicher sind grosstechnische Massnahmen, wie Abgasreinigung sinnvoll und nötig, langfristig muss jedoch auch die Abfallmenge reduziert werden. Denken Sie doch beim Einkaufen auch an folgendes:

- Einkaufen mit eigener Tasche oder Korb spart Erdöl und hilft die Luft sauberhalten (Plastiktragtaschen stammen aus Erdöl).
- Möglichst viel Unverpacktes oder einfach Verpacktes einkaufen, denn aller Abfall muss eingesammelt, transportiert, verbrannt und schliesslich als Filterstaub und Schlacke deponiert werden.
- Mehrwegpackungen müssen nicht bezahlt werden und sind immer vorzuziehen. Einwegpackungen dagegen gleich dreimal: beim Kauf, mit der Abfallgebühr und über die Umweltschäden.
- Viele Produkte gibt es in grösseren und kleineren Packungen. Durch Vorziehen der grösseren wird der Abfallberg um einiges kleiner. Vieles, wie Konfiture, Butter, etc., kann eigenhändig hübsch proportioniert werden. Solche Kreativität bringt zusätzliche Befriedigung.
- Einkauf von saisongerechten Inlanderzeugnissen spart viel unnötige Luftverschmutzung durch lange, internationale Transporte.
- Durch Einkauf des Tagesbedarfes zu Fuss oder mit dem Velo im Quartier vermeiden Sie unnötigen Verkehr.

AW